

Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

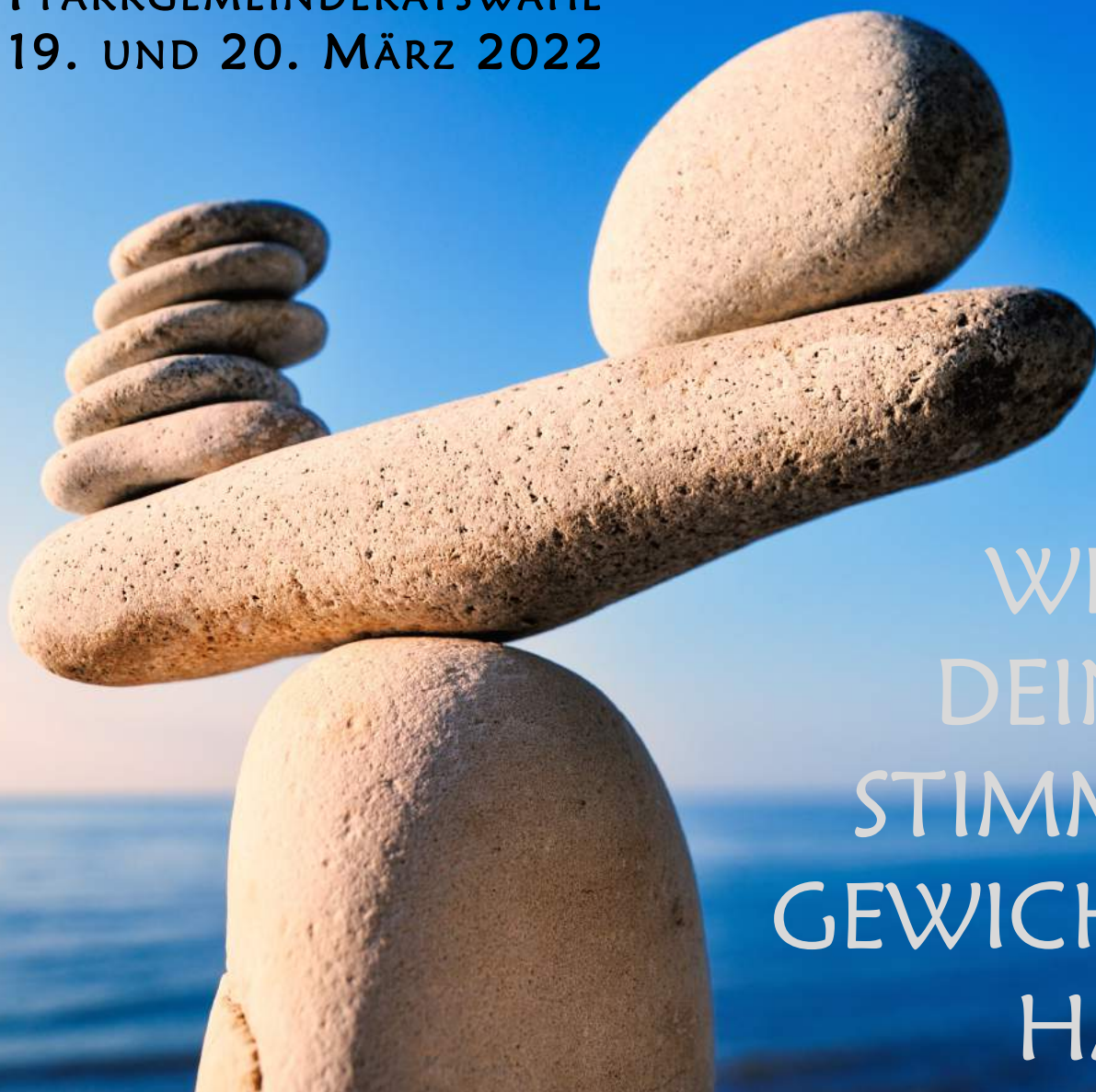
Tel.: 07272 2241

www.dioezese-linz.at/eferding

Nr. 1 - März 2022



PFARRGEMEINDERATSWAHL
19. UND 20. MÄRZ 2022



WEIL
DEINE
STIMME
GEWICHT
HAT

© istockphoto.com

JETZT GEMEINSCHAFT PRÄGEN - GEH WÄHLEN

kfb
Suppenonntag
13. März

KandidatInnen
PGR-Wahl
Seite 4 & 5

KMB
Dekanatskreuzweg
10. April

Festgottesdienste
zu Ostern
Seite 7



„WO ZWEI ODER DREI IN MEINEM NAMEN VERSAMMELT SIND“

Überlegungen zur Bedeutung von Gemeinschaft im pfarrlichen Leben.



Ein Blick auf die Zahlen der Kirchenstatistik aus unserer Diözese sowie aus unserer Eferdinger Pfarrgemeinde machen deutlich, dass ein unaufhaltsamer kirchlicher Wandlungsprozess im

Gang ist.

Wenn wir als Pfarrgemeinde eine Zukunft haben wollen, dann müssen wir uns diesem Wandel stellen, unser kirchliches Angebot an den sich ändernden Bedürfnissen der Menschen orientieren, manch bisher Vertrautes kritisch überdenken und uns neu orientieren.

Von der Gemeinschaft zur Privatheit – ein Trend unserer Zeit?

Die soziale Dimension christlichen Glaubens, sein gemeinschaftsstiftender Charakter verliert zunehmend an Bedeutung. Der Grundrhythmus, der Pulsschlag unserer Zeit ist so beschleunigt, dass Menschen vermehrt in die Privatheit flüchten. Das hat auch Konsequenzen für uns als kirchliche Gemeinschaft. Es wächst die Überzeugung, dass Glaube eine zutiefst persönliche Angelegenheit ist und daher die Gemeinschaftserfahrung nicht brauche. Glaube und Kirche werden nicht mehr ausschließlich miteinander gedacht.

Diesen Wandel auszuhalten mag ein schmerzlicher innerkirchlicher Prozess der Erkenntnis sein, vielleicht ist er aber auch heilsam und setzt Neues in Gang.

Christlicher Glaube braucht Gemeinschaft

Die Generation unserer Großeltern lebte noch aus der Erfahrung, dass die Kirche mit Sonntagsmesse, Andachten und Gebetszeiten wie selbstverständlich zum Alltag gehörte. Der christliche Glaube in seiner gelebten Praxis war fest im Leben verankert und wurde als wertvolles Kulturgut weitergegeben. Diese tragende Form kirchlicher Gemeinschaftspraxis ist in Auflösung begriffen. Kirchenbezüge der Gegenwart sind großteils situativ, anlassbezogen und bedürfnisorientiert.

Die Strahlkraft christlicher Gemeinschaft



Menschen feiern Gottesdienste nicht als fixen Bestandteil ihrer religiösen Praxis, sondern an besonderen Festtagen, zu Lebenswendepunkten wie Erstkommunion, Firmung, Taufe und Hochzeit oder bei Trauer Ritualen. Die Qualität der Gestaltung dieser Feste und Rituale unseres Glaubens gewinnt durch diesen Wandel an Bedeutung. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den pfarrlichen Gremien, in der Liturgie und in der Kirchenmusik für viel Herzblut, Kreativität und Engagement, damit unsere Eferdinger Pfarre als einladender, attraktiver Raum für Begegnung und Gemein-

schaft aus dem Glauben erfahrbar ist und auch künftig bleibt.

Im Sinn der jesuanischen Überschrift sei festgehalten, dass christlicher Glaube ganz eng verknüpft ist mit der Erfahrung von Weggemeinschaft – sie bedingen und beleben sich wechselseitig. Von der Strahlkraft christlicher Gemeinschaft, von Zusammenhalt und von heilsamen Begegnungen erzählen viele Abschnitte aus den biblischen Texten und den Evangelien.

Gemeinschaft im Pfarrgemeinderat

Für die Zukunft unserer Pfarre, besonders auch im Kontext der anstehenden Pfarrgemeinderatswahl, er-

hoffe und wünsche ich mir, dass Menschen bereit sind, sich mit ihren Begabungen in die Eferdinger Pfarrgemeinde einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, motiviert von einer Sehnsucht nach religiöser Weggemeinschaft, die trägt und Halt gibt in bewegten Zeiten.

Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent und Diakon

AUFERSTEHUNGSFEIER

Ostersonntag, 17. April in der Spitalskirche
Treffpunkt 4:44 Uhr beim Ententeich

Gerne kannst du eine Kerze mitbringen, die wir dann mit dem Osterfeuer entzünden.

Hinweis: Bitte warm anziehen, in der Spitalskirche gibt es keine Heizung!





GELUNGENE VERANSTALTUNGEN IN DER PFARRE



Herbert Winklehner feierte sein **20-jähriges Ministranten-Jubiläum** und erhielt als Dank und Anerkennung einen Pokal überreicht. Insgesamt wurden fünf neue MinistrantInnen aufgenommen. Hier im Bild mit Herbert Winklehner: Norbert Schober, Maya Pointinger und Elisabeth Huemer. Nicht im Bild: Flora Hehenberger und Olivia Mohr. **Viel Freude beim Dienst am Altar!**



Bereits zum 2. Mal gab es am 24. und 25. Dezember 2021 den **ökumenischen Weihnachtswanderweg** – ein Angebot für Familien, die sich durch die Stadt gehend auf die Suche nach dem kleinen Jesus-Kind in der Krippe machten. Das evangelische und katholische Familiengottesdienst-Team bereitete die Stationen u. a. mit Engel, Esel und Josefs Werkstatt eindrucksvoll vor.



Ein **Rekordergebnis von € 30.168,00** erbrachte die **Sternsingeraktion**, deren Planung und Durchführung heuer für die OrganisatorInnen eine besondere Herausforderung darstellte. Tägliches Testen und Kleiderwaschen stand am Programm. Erstmals wurden die FirmkandidatInnen in die Aktion eingebunden. Ein herzlicher Dank ergeht an KönigInnen, BegleiterInnen und vor allem an die SpenderInnen.



Die **Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Pfarrzentrum** war gut besucht. Mehr als 50.000 Blutkonserven brauchen die Spitäler in OÖ pro Jahr, um verletzte oder kranke Menschen zu versorgen. 92 EferdingerInnen haben bei-getragen, das Blutkonserven-Lager in OÖ zu füllen. Vielen Dank den SpenderInnen und den HelferInnen des Roten Kreuzes.



Anlässlich der **Gebetswoche für die Einheit der Christen** feierten Mag. Johannes Hanek, evangelischer Pfarrer, und Mag.^a Andrea Peherstorfer, Pastoralassistentin, am 22. Jänner einen **ökumenischen Gottesdienst** in der Stadtpfarrkirche. In seiner Predigt stellte Pfarrer Hanek die Botschaft um das Geschehen der Geburt Jesu von den beiden Evangelisten Lukas und Matthäus gegenüber.



Jeden letzten Mittwoch im Monat um 8:00 Uhr sorgt Mitzu Mach (3. von rechts) mit ihren Musikerinnen und Sängerinnen für wunderbare Klänge und Gesänge bei der **Frauenmesse**. Gut ausgesuchte Texte und Lieder machen diesen Morgengottesdienst, zu dem nicht nur Frauen herzlich eingeladen sind, zu einem besonderen und kraftvollen Start in den bevorstehenden Tag.



**Christa
Außerwöger**
geb. 1973
Schulassistentin



**Clara
Außerwöger**
geb. 2001
Studentin



**DI(FH) Stefan
Bauer**
geb. 1975
Sw-Entwickler



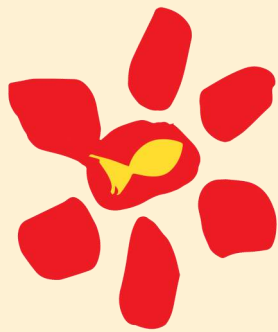
**Armin
Bernauer**
geb. 1980
Angestellter



**Michaela
Brandl**
geb. 1956
Pensionistin



**Sarah
Humer**
geb. 2002
Studentin



mittendrin

www.pfarrgemeinderat.at

PFARRGEMEINDERATSWAHL 19. UND 20. MÄRZ 2022

Im März wird in Eferding, wie auch in vielen anderen Pfarrgemeinden der Katholischen Kirche in Österreich, unter dem Motto „**MITTENDRIN – Pfarrgemeinderat weit denken**“ ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.



**Mag. Andrea
Peherstorfer**
geb. 1964
Pastoralassistentin



**Franz
Plöchl**
geb. 1959
Pensionist

Was ist ein Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat ist ein Steuerungs- und Beschlussgremium einer katholischen Pfarrgemeinde. Dabei beraten die Mitglieder als Leitungsgremium in regelmäßigen Sitzungen die **weitreichenden Themen der Pfarre und treffen Richtungsentscheidungen**. Sie tragen für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung.

Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist.



**Viktoria
Schapfl**
geb. 1995
Pfarrangestellte



**Mag. Michael
Schnee**
geb. 1964
Lehrer



**DI Michael
Schober**
geb. 1983
Projektleiter



**Steffi
Spindler, BEd**
geb. 1984
Lehrerin



**Lukas
Stachel**
geb. 2000
Student



Mag. Wolfgang Froschauer
geb. 1960
Pfarrassistent



DI Florian Gaheis
geb. 1974
Lehrer



Andrea Hehenberger
geb. 1970
Angestellte



Ing. Martin Hehenberger
geb. 1971
Angestellter



Mag. Elisabeth Hochleitner
geb. 1960
Hausfrau

Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

Die Pfarre Eferding hat sich für das „Delegierten-KandidatInnen-Modell“ entschieden. Das heißt, dass neben den amtlichen Mitgliedern auch verschiedene Gruppierungen ein Mitglied fix in den Pfarrgemeinderat delegieren konnten. Vervollständigt wird die Liste mit KandidatInnen, die zur Wahl stehen (Name unterstrichen).

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind all jene, die im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben, bzw. sich der Pfarrgemeinde zugehörig fühlen und vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

**Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.
Damit sprechen Sie den KandidatInnen Ihr Vertrauen aus.**

Wo und wann kann ich wählen?

Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates findet im Pfarrzentrum statt. Das Wahllokal hat am **Samstag, 19. März von 18:00 bis 20:30 Uhr** und am **Sonntag, 20. März von 8:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet. Wer zu diesem Zeitpunkt verhindert ist, kann gerne vom Wahlrecht mittels **Briefwahl** Gebrauch machen. Alle Infos dazu erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.

In diesem Pfarrblatt finden Sie einen Stimmzettel mit den KandidatInnen, von denen maximal acht gewählt werden können. Bringen Sie diesen Stimmzettel bitte ausgefüllt in das Wahllokal mit. Sollten Sie am Wahltag den Stimmzettel nicht bei der Hand haben, liegen noch weitere im Wahllokal auf und können dort ausgefüllt werden.



Mag. Franziska Mair
geb. 1962
Seelsorgerin



Mag. Karl Mair-Kastner
geb. 1959
Seelsorger



Gerda Pöschl
geb. 1969
Pfarrangestellte



Martin Schapfl
geb. 1970
Angestellter



Mag. Maria Traunmüller
geb. 1989
Pastoralassistentin



Dr. Wolfgang Traunmüller
geb. 1954
Pensionist



Mag. Erich Weichselbaumer
geb. 1946
Pfarrmoderator



Lorenz Wiener
geb. 2002
Zivildienstler



Mag. Sonja Wiesinger
geb. 1972
Lehrerin



JUNGSCHARLAGER 2022 - KIM ZENTRUM WEIBERN

21. bis 26. August



Du bist zwischen acht und dreizehn Jahre alt und möchtest in den Sommerferien gemeinsam mit anderen Kindern eine Woche mit viel Spaß, Spiel und Action erleben? Dann ist das Jungscharlager genau das Richtige für dich. Wir werden gemeinsam basteln, spielen, Theater machen, knifflige Rätsel lösen, grillen, beten und Lagerfeuerromantik genießen.

Anmelden kannst du dich ab **19. April zu den Öffnungszeiten** (die findest du auf der Pfarrhomepage) bei Viktoria in der Pfarrkanzlei. Die Formulare dazu gibt es ebenfalls ab 19. April auf der Homepage der Pfarre Eferding bzw. am Schriftenstand in der Stadtpfarrkirche.



© www.meinbezirk.at

Mag.^a Maria Traunmüller, MA
Pastoralassistentin
0676 87766064

WICHTIGE RÄDER IM PFARRGETRIEBE

Unsere Stadtpfarrkirche in guten Händen



Berta Pilsel, Edith Linetshumer und Karoline Enzelsberger sind bereits im verdienten „Ruhestand“.

Auch in unseren Kirchen muss regelmäßig gesaugt, gewischt und entstaubt werden. Ebenso sind die Wege rund um die Kirchen sauber zu halten.

Damit die vielen KirchenbesucherInnen und Gäste stets einladende Gotteshäuser vorfinden, bedarf es freiwilliger Helferinnen und Helfer, die Teile ihrer Freizeit engagiert und verlässlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Ein herzliches Dankeschön!



Nun kümmert sich das Ehepaar Gerda und Reinhold Pöschl um Sauberkeit und Ordnung in der Kirche.

Die Wendeltreppen der Stadtpfarrkirche St. Hippolyt

Die Stadtpfarrkirche Eferding ist weltweit eine der wenigen, wenn nicht gar die einzige Kirche, die über zwei Wendeltreppen, eine **monozentrische** und eine **duozentrische** („Zwillingswendeltreppe“) verfügt.



Die **einfache (monozentrische) Wendeltreppe** führt vom Altarraum auf den Dachboden der Stadtpfarrkirche. Der Eingang befindet sich bei den vorderen Seitenstühlen, sodass dieser vom Hauptschiff aus nicht einsehbar ist. Insgesamt hat die Wendeltreppe 80 Stufen und eine Gesamthöhe von 15,2 m.

Die **duozentrische Treppe (Doppelwendeltreppe, 1505)** bildet den Aufgang zur Empore (Orgel, Chor- und Orchesterraum). Sie ist eine architektonische Besonderheit und unterscheidet sich von den zwei anderen österreichischen Treppen darin, dass sie nur einen Eintritt hat, von dem aus sich auf den nächsten Stufen zwei symmetrische Läufe entwickeln, die sich aber nach einer Kreisrotation wieder vereinigen („**Freundschaftsstiege**“), um sich dann wieder zu trennen. Die Fachliteratur berichtet von lediglich drei dieser Doppelwendeltreppen weltweit.

Im hinteren Teil der Stadtpfarrkirche (bei der Kastenkrappe) sind beide Modelle zu besichtigen, die Josef Mayr (90), langjähriger Friedhofsverwalter und leidenschaftlicher Trompetenspieler, in sorgfältiger Kleinarbeit entworfen und gebaut hat.

„Beide Treppenmodelle habe ich im Maßstab 1:10 gefertigt. Der Arbeitsaufwand betrug ca. 350 Stunden. Durch mein langjähriges Mitwirken in Chor und Orchester bin ich unzählige Male die Doppelwendeltreppe auf- und abgegangen. Es entstand die Idee, ein maßstabgetreues Modell zu erstellen, das dem Betrachter/der Betrachterin die Möglichkeit gibt, die Stiege in ihrer Gesamtheit (insgesamt drei Etagen) zu sehen.“ - Josef Mayr



**KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND JEDERZEIT MÖGLICH!
BITTE BEACHTEN SIE DIE INFORMATIONEN IN DEN VERLAUTBARUNGEN,
IM SCHKAUKASTEN UND AUF DER PFARRHOMEPAGE.**

März 2022			
Fr	11.	19:00	Fastenbesinnungsabend zum schmerzhaften Rosenkranz Text: Michael Schnee Musik: Hans Georg Jacobi und Andreas Schnee
So	13.	09:00	Familienfasttag TEILEN MACHT STARK mit "Suppe im Glas" von der kfb
Sa	19.		PGR - WAHL von 18:00 - 20:30
So	20.		PGR - WAHL von 8:00 - 12:00 im Pfarrzentrum

April 2022			
Fr	22.	19:00	Versöhnungsfeier der FirmkandidatInnen, Stadtpfarrkirche
So	24.	09:00	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
So	24.		Gugelhupfsonntag zu Gunsten des Sozialfonds der Pfarrcaritas rund um die Stadtpfarrkirche
So	24.	16:00	Literarisches Café Pfarrzentrum

PFARRCHRONIK



Todesfälle: Johanna Almesberger, Friedrich Aumayr, Maria Binder, Thomas Bogner, Hermann Böhm, Christine Ecker, Ernst Enzenberger, Gottfried Exl, Pauline Feichtinger, Ludmilla Fischer, Ulrike Hangler, Gerhard Hauzenberger, Birgit Hofer, Maria Kavalir, Engelbert Kempinger, Angela Kloimstein, Hannelore Knogler, Maria Koblinger, Hilde Kosnar, Rosmarie Lehner, Siegfried Lehner, Katharina Leithenmayr, Theresia Mandl, Hilde Moser, Elfriede Perfall, Bernhard Pointner, Erik Richter, Rudolf Rieger, Helmut Schleimer, Rudolf Schoberleithner, Hermann Schölmberger, Johann Schweizer, Adolf Stadlbauer, Elisabeth Stelzer, Josefa Stumpfner, Gerhard Vogl, Bruno Walter, Sonja Weber

KIRCHENRECHNUNG 2021

Einnahmen	€ 193.681,96
Ausgaben	€ 167.159,95
Zugang 2021	€ 26.522,01
Kollekten und Sammlungen (z. B. Familienfasttag, Caritas-Haussammlung, ...) die in der Pfarre gesammelt und überwiesen wurden	€ 10.806,05

Impressum

Medieninhaber Katholische Pfarrgemeinde Eferding
Redaktion Wolfgang Froschau, Franz Plöchl, Erika Schapfl, Viktoria Schapfl, Silvia Wenzelhuemer alle Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Satz Erika Schapfl, Silvia Wenzelhuemer
Layout Stefan Bauer, Franz Plöchl
Druck Werbehäus Wambacher, 4070 Eferding
Fotos Pfarre Eferding, Diözese Linz

Kanzlezeiten:

Dienstag bis Freitag: 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag: 15:00 - 18:30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Ferienöffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag: 9:00 - 11:00 Uhr
Telefon: 07272 / 2241-0
Email: pfarre.eferding@dioezese-linz.at

Mai 2022			
So	01.	09:00	Florianisonntag mit den Feuerwehren
Do	26.	09:00	Erstkommunion
Juni 2022			
Sa	04.	09:00 17:00	Firmung I Firmung II mit GR Mag. Gert Smetanig
Mo	06.	03:30	Fußwallfahrt nach Maria Pötsch

MAI-ANDACHTEN

Wünsche für Mai-Andachten bitte in der Pfarrkanzlei bekanntgeben

DAS WAR 2021

Erstkommunionkinder	78
Firmlinge	68
Trauungen	6
Kircheneintritte	6
Kirchenaustritte	99
Kirchliche Begräbnisse	101
Taufen	34

LITURGIE

FASTEN- UND OSTERZEIT

Samstag, 9. April

19:00 Uhr Bußgottesdienst, Stadtpfarrkirche

Palmsonntag, 10. April

09:00 Uhr Palmweihe im Schlosshof
anschl. Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Gründonnerstag, 14. April

19:00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl - anschl. Anbetung

Karfreitag, 15. April

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverehrung
anschl. Anbetung bis 18:00

Karsamstag, 16. April

Möglichkeit zum Verweilen und zum Gebet beim Hl. Grab von 08:00 bis 17:00 Uhr

20:00 Uhr Osternachtsfeier in der Stadtpfarrkirche

Ostersonntag, 17. April

04:44 Uhr Auferstehungsfeier in der Spitalskirche

09:00 Uhr Feierliches Hochamt in der Stadtpfarrkirche
Spatzenmesse (Missa in C KV 220) von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor und Orchester

Ostermontag, 18. April

09:00 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag

INFOBOX

Wussten Sie, dass ...

... bei der Aktion **sei so frei** der **KMB € 2.511,46** für Tiefbohrbrunnen in Tansania gespendet wurden?

... die **kfb** am Palmsonntag selbst gebundene **Palmbuschen** zum Verkauf anbietet?

... wir für den **3. Juli** wieder ein **Kirchweihfest** planen?

Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt
25. April 2022

FAMILIENFASTENSONNTAG - SUPPENSONNTAG



Am 13. März 2022 von 10:00 bis 12:00 Uhr
können Sie Ihre Suppe im Glas am Kirchenplatz und am Stadtplatz erstellen.



Die Frauen von AKKMA zeigen uns, was möglich ist, wenn Frauen gemeinsam füreinander und für die Gemeinschaft eintreten.

Indem Sie sich am Suppen Sonntag auf den Weg machen und sich für eine unserer köstlichen Suppen entscheiden, unterstützen Sie heuer unsere **Projektpartnerinnen auf den Philippinen**.

In C.F. Natividad, einem Armenviertel im Großraum Manila, wo jegliche staatliche Unterstützung fehlt, haben sich Frauen zusammengetan, um ihre Situation zu verbessern. Sie organisieren **Bildungs- und Weiterbildungsangebote** für Erwachsene und Kinderbetreuung. Auch die Sensibilisierung für **Frauen- und Kinderrechte** ist ihnen wichtig. Sie arbeiten größtenteils ehrenamtlich und unterstützen damit viele Familien in ihrem Kampf um mehr Lebensqualität.

Wir laden herzlich zum **Gottesdienst um 9:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche und zum Besuch unserer Suppenstände ein. Online-Spenden können unter **www.teilen.at** getätigt werden und sind steuerlich absetzbar.



Spendenkonto: AT83 2011 1800 8086 0000
„Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung“

Suppe geht immer - auch heuer wieder mit dir nach Hause!

SCHWEIGEMARSCH ZUR LANDERLKAPELLE

Schweigend Gehen - Hören - Staunen

Karfreitag, 15. April

Treffpunkt 19:00 Uhr oberhalb der Sprungschanze



KREUZWEG AUF DEN KALVARIENBERG IN HAIBACH



Palmsonntag, 10. April
Treffpunkt 14:30 Uhr bei der Pfarrkirche Haibach

Der Kreuzweg mit seinen Stationen, wie wir ihn heute kennen, hat sich aus biblischen Bezügen, Tradition und Volksfrömmigkeit herausgebildet, eingebettet in einem rituellen Vollzug. Er ist als Weg angelegt, den wir gemeinsam oder alleine gehen, im Freien oder in der Kirche, betend oder in Stille.

Spannung - Innehalten - Weitergehen

Wenn wir beim Kreuzweg in Gemeinschaft unterwegs sind, möchten wir ausdrücken, dass wir im Leben miteinander verbunden sind und uns gegenseitig begleiten, unterstützen und ermutigen.

Setzen wir ein Zeichen, dass aus einem Kreuzweg durch Verurteilung, Bloßstellung, Selbstsucht, Ausgrenzung, Aggression und Festnageln, ein Weg des Friedens mit Beistand, Trost, Mitgefühl, Zusammenhalt, Wertschätzung, Solidarität und Respekt werden kann.

DER KLEINE PRINZ - ERSATZTERMIN

Literarisches Café, Sonntag, 24. April um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum
Telefonische Anmeldung im Pfarramt erbeten: 07272 / 2241

Das katholische Bildungswerk freut sich auf Ihr Kommen.

